

29.02.16

Pressemitteilung

## IZEDUL begrüßt Vorschläge zum Ausbau der Brandholzspange

Schon seit 1984 schlägt die Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Usinger Landschaft e.V. (IZEDUL.de) den Ausbau der Brandholzspange zur Verkehrsentslastung Usingens vor. Dies entspricht dem Bestreben der IG, zur Entlastung Usingens bestehende Straßen auszubauen, anstatt mit Straßenneubauten die Landschaft zu versiegeln.

Damals antworteten die Usinger Stadtoberhäupter mit dem Argument, die Brandholzspange läge größtenteils auf dem Gebiet Neu-Anspachs und Usingen hätte darauf keinen Einfluss.

Zur Kommunikation zwischen der Stadt Usingen und Neu-Anspach äusserte sich kürzlich die Spitzenkandidatin der Grünen in Neu-Anspach: „Schon seit Jahrzehnten gibt es keine gemeinsame Verkehrspolitik mit den Nachbarkommunen. Usingen und Neu-Anspach haben mit viel Geld und wenig Erfolg versucht, ihre größer werdenden Probleme alleine zu lösen, statt über ihre Stadtgrenzen zu blicken. Mit den Konsequenzen müssen wir uns heute auseinandersetzen“.

Nun kommt erfreulicherweise aus Neu-Anspach der Vorschlag zum Ausbau der Brandholzspange. Mit dem Ausbau der Heisterbachstrasse wurde bereits eine Bedingung zur Ableitung des Verkehrs nördlich der B275 nach Süden Richtung Frankfurt zum Teil erfüllt. Die ausgebaute Brandholztrasse bis zum Wilhelmsdorfer Kreuz wäre die logische letzte Verbindung. Neu-Anspach hat dann mit der Heisterbachstrasse nicht nur seine Gemeinden vom Verkehr befreit, sondern auch seine Industriegebiete für die umliegenden Gemeinden optimal zugänglich gemacht und somit zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen.

Hingegen würde die Nord-Ost-Umgehung den Verkehr aus Usingen herausführen und keinen einzigen Usinger Gewerbebetrieb anbinden, die liegen nämlich alle im Süden der Stadt. Im Gegenteil, die Usinger Landwirtschaftsbetriebe würden sogar in ihrer Existenz gefährdet.

Wie auch Bürgermeister Hoffmann aus Neu-Anspach findet IZEDUL den Vorschlag zum Ausbau der Brandholzspange „äusserst charmant“. Dies betrifft nicht nur das Nutzen-Kosten-Verhältnis, sondern auch den schonenden Umgang mit der Natur durch den Ausbau bestehender Verkehrswege.

Die ausgebaute Brandholzspange in Verbindung mit dem von IZEDUL vorgeschlagenen Lückenschluß West, der die Weilburger Straße mit der B275 verbindet, bildet sich ein überregionales Straßennetz, das die Usinger Innenstadt vom Durchgangsverkehr erheblich entlastet. Die kostenintensive und nach den Worten der Planungsbehörde „umweltunverträglichste“ Nord-Ost-Umgehung wäre damit überflüssig.

Wäre es nicht an der Zeit, dass die Stadtoberen Usingens von ihrem uneingeschränkten Ja zur Nord-Ost-Umgehung abgehen - zumal die Verwirklichung des Projekts ungewiss ist - und zusammen mit Neu-Anspach die Brandholzspange verwirklichen?

---

Erster Vorsitzender	Kassenwart	Schritfführer	Sprecher	Bankverbindung
Fritz Petri	Andreas Fischer	Alfons Benkhofer	Thomas Erdel	IBAN DE86 5019 0000 0000 5088 02
Untergasse 10	Joh.-Seb.-Bach-Str. 54a	Hattsteiner Allee 32	Joh.-Seb.-Bach-Str. 74	Volksbank Usingen
61250 Usingen	61250 Usingen	61250 Usingen	61250 Usingen	BIC FFBDE333
Tel.: 13345	Tel.: 67874	Tel.: 0174 430114342	Tel.: 0170 3009943	